

# INHALT

VORWORT .....	XIII
---------------	------

## I. GEBRÄUCHE DES KULTURBEGRIFFS

■ <b>Herkommen und Herkömmliches</b> .....	1
<i>Sprachverwirrung, Gedankenverwirrung – Was versteht man unter Kultur im öffentlichen Sprachgebrauch? – Was ist – im öffentlichen Sprachgebrauch – das Gegenteil von Kultur? – Was ist Kultur im volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Sprachgebrauch?</i>	
■ <b>Die zwei Kulturen</b> .....	6
■ <b>Menschenwerk</b> .....	7

## II. WAS IST KULTUR? ANTWORTEN DER KLASSIKER

### ERSTER TEIL

1. <b>Annäherung</b> .....	11
■ <b>Neue Väter adoptieren</b> .....	11
■ <b>Kulturtheorie vor dem Tode</b> .....	13
2. <b>Kultur als ‚Welt 3‘: Karl Popper</b> .....	14
■ <b>Zur Rezeption Karl Poppers in der Kulturwissenschaft Volkskunde</b> .....	14
■ <b>Die Welt-3-Theorie – auch schon: Die Welt-3-Theorie als Kulturtheorie</b> .....	16
<i>Welt 1, Welt 2, Welt 3 – Das Verhältnis der drei Welten zueinander – Weitere Eigentümlichkeiten der drei Welten</i>	
■ <b>Folgerungen aus der Welt-3-Theorie für die Kulturwissen- schaft Volkskunde und ihre Methode</b> .....	20
<i>Bestimmung des Aufgabenbereichs – Kulturelle Objektivationen – Wirkungen von Welt 3 – Bedingungen des Schaffens – Methodologische Konsequenzen</i>	
3. <b>Kultur als Wagestück der Vernunft: Friedrich Schiller</b> .....	27
■ <b>Schiller als Kulturanalytiker</b> .....	27
■ <b>Ring der Notwendigkeit</b> .....	27
■ <b>Der Abfall vom Instinkte, die größte Begebenheit in der Menschengeschichte</b> .....	29
■ <b>Weiterhin aber: Hunger und Liebe</b> .....	30

4. Kultur als Selbstschöpfungsgeschichte des Menschen:	
Immanuel Kant .....	31
■ Kant als Kulturanalytiker .....	31
■ Am Anfang vier kleine, aber entscheidende Schritte .....	33
■ Individuum und Gattung – ein kultureller Grundwiderspruch .....	36
■ Kultur als Erfindung und als Lebens-Mittel .....	37
■ Ars longa, vita brevis .....	37
■ Der Zwangs- und Gewaltcharakter von Kultur .....	39
5. Schon als Tier hat der Mensch Kultur:	
Johann Gottfried Herder .....	40
■ Die Herder-Rezeption in der Volkskunde – ein Miß- verständnis .....	40
■ Einige Grundthesen über den Menschen als Kulturwesen .....	42
<i>Ein prinzipieller, kein gradueller Unterschied zwischen Tier und Mensch: Kultur – Erster Blick auf den Menschen: das verwaisete Kind der Natur – Zweiter Blick: Freiheit des Verhaltens, Offenheit der Kultur – Der Mensch hat Besonnenheit</i>	
■ Die Kulturgesetze Herders .....	47
<i>Kultur als Progression, Schatzkammer und Summe – Der Gesellschaft bedürftig – Lehrling der ganzen Welt</i>	
6. Kultur als Institution: Arnold Gehlen .....	51
■ Voraussetzungen .....	51
<i>Über Gedanken- und Begriffstraditionen – Retardation, Erwerbomotorik, extra-uterines Embryonaljahr, Instinktreduktion</i>	
■ Instinktreduktion und ihre Konsequenzen .....	55
<i>Zwar Mängelwesen, doch mit Weltoffenheit und Antriebsüberschuß – Kultur als eigentliche Natur des Menschen – Reizfülle und ihre Ablendung</i>	
■ Institution .....	58
<i>Reduktion und Stabilisation – Was ist eine Institution? – Hintergrundserfüllung – Entlastung – Eine neue Kulturdefinition – Vier Eigentümlichkeiten der Institutionen</i>	
7. Kultur als Ferngestelltes: Max Scheler .....	64
■ Weltoffenheit .....	64
■ Fernstellung und Ideierung .....	66
■ Kultur als Protest gegen alle bloße Wirklichkeit .....	67

8. Annäherung .....	69
■ Fremdwerdendes, Fremdgewordenes .....	69
■ Leib, Trieb, Affekt, Unbewußtes .....	71
9. Die Theologie der Elektrizität aus dem Jahre 1765 als Grundlage einer modernen Kulturtheorie: Prokop Divisch .....	72
■ Kränkungen der Menschheit, Kränkungen Gottes .....	72
■ Die kulturelle Revolution des Blitzableiters .....	73
■ Divisch und Oetinger .....	75
■ Die ‚elektrische Theologie‘ Divischs .....	78
■ Zwei Konsequenzen für alle künftige Kulturtheorie .....	80
10. Kultur als Praxis und ihre unbewußte Basis:	
Ludwig Feuerbach, Karl Marx und Friedrich Engels .....	81
■ Die lähmende Wirkung alter Institutionen .....	81
■ Ein neuer Kulturaspekt: Praxis .....	82
■ Feuerbachs Projektionsthese .....	83
■ Marxens Weiterentwicklung der Projektionsthese .....	85
<i>Die Feuerbach-Thesen – Die Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie</i>	
■ Drei wichtige Gedanken in der ‚Deutschen Ideologie‘ .....	87
<i>Wirkliches Leben, ‚Sein‘, materielle Produktion, Arbeit – Geistige Produktion, ‚Bewußtsein‘ – Herrschende Gedanken</i>	
■ Zusammenfassung und Würdigung der Kulturthesen von Marx und Engels .....	90
<i>Basis und Sein – Überbau und ‚Bewußtsein‘ – In letzter Instanz – Die Bedeutung des Unbewußten – Reflexion auf Praxis – Geschichtlichkeit</i>	
■ Marx und Engels heute .....	94
11. Der Leib als Voraussetzung aller Kultur, der Mensch als ‚Konkrement von tausend Bedürfnissen‘: Arthur Schopenhauer .....	95
■ Die Antithese zu den Kulturthesen des späten 18. Jahrhunderts: ‚den Menschen zurückübersetzen in die Natur‘ .....	95
■ Ein Weg zu Schopenhauer .....	97
■ Bemerkenswerte Kulturstudien .....	98
■ Die Hauptsache .....	100
<i>Sterben und Tod – Der Wille zum Leben – Metaphysik der Geschlechtsliebe – Scham – Der Leib als Objektivität des Willens</i>	
■ Geflügelter Engelskopf ohne Leib .....	108
12. Kultur als Zeichensprache der Affekte: Friedrich Nietzsche .....	109
■ Kein leichter Zugang .....	109

■ Die nächsten Dinge: Kultur als Symptom des Leibes und seiner Bedürfnisse .....	110
■ Die Methode des ‚Hinterfragens‘: das Geschriebene als Symptom des Verschwiegenen .....	112
■ Unterirdische Dinge .....	114
<i>Das Unbelehrbare ganz ‚da unten‘: die Dialektik von Kopf und Unterleib – Die Bestie in uns will belogen sein: Kultur als ‚Notlüge‘ – Triebe und Instinkte: Hunger, Geschlechtsbegierde, Eitelkeit – Der Wille zur Macht– ‚Du wirst getan‘: Denken und Kulturschaffen als ‚Instinkt-Tätigkeit‘, Herrschaft des Unbewußten</i>	
■ Sublimierung: Kultur als Zeichensprache unserer Triebe .....	120
■ Die Theorie der Entstehung des schlechten Gewissens als Theorie der Entstehung von Kultur .....	123
■ Ärgerlichkeit, Peinlichkeit und Ablehnung der Thesen Nietzsches .....	124
13. Das Unbewußte in der Kultur: Sigmund Freud .....	125
■ Die Schwierigkeit des Zugangs .....	125
<i>Denkverbote in der Wissenschaft – Eine Denkhemmung in der Kulturwissenschaft Volkskunde (Von der Schwierigkeit einer Rezeption) – Die Abwehr des psychoanalytischen Zugangs</i>	
■ Am Schlaf der Welt gerührt: Schopenhauer, Nietzsche und Freud .....	129
■ Psychoanalyse als Kulturwissenschaft .....	131
<i>Allgemeine anthropologische Aussagen – Weiterentwicklungen – Keine scharfe Trennung zwischen Krankheit und Gesundheit – Auskünfte nicht nur in bezug auf das Einzelindividuum</i>	
■ Nicht Herr im eigenen Haus: Schlaglichter auf einige Kulturthesen Freuds .....	134
<i>Wird Kultur nach ähnlichen Prinzipien produziert wie der Traum? – Die kleinen Mißgeschicke des Alltags – Affekte in der Kultur: Literatur, Kunst, Wissenschaft – Gewalt und Kultur: Religion, ihre Entstehung und Bedeutung – Erfüllte Märchenwünsche: der Mensch als Prothesengott – Todestrieb und Kulturzerstörung</i>	

### III. BAUSTEINE ZU EINER THEORIE DER KULTUR

1. Drei Vorbehalte .....	144
■ Ungenaue Wissenschaft .....	144
■ Eklektizismus .....	145
■ Was ist wissenschaftlich, und was ist wißbar? .....	146
2. Auskünfte über den Ursprung von Kultur .....	147
■ Der vierte Vorbehalt: der Historiker als rückwärts gekehrter Prophet .....	147

■ Entwicklung oder Sprung? Ein fünfter Vorbehalt .....	148
■ Was ist Mythos? .....	151
■ Mythen über die Anfänge von Kultur .....	152
<i>Der Sündenfall – Der Brudermord – Prometheus – Die ungeheure Freveltat: wie ein Felsblock an die Pforte jeder Kultur gerückt – Totem und Tabu – Ödipus</i>	
3. Die Gesamtkultur und der Einzelne .....	161
■ ‚Das Jahrhundert ist vorgerückt; jeder Einzelne aber fängt doch von vorne an‘ .....	161
■ Drei Aspekte des Von-vorn-Anfangens .....	162
■ Der Mangel als Chance .....	164
■ Die Mühe des Lernens .....	165
■ Kulturation, Enkulturation, Akkulturation .....	166
■ Weltoffenheit: Spezialisierung als Gewinn .....	168
■ Nochmals der Grundwiderspruch .....	169
<i>Immer wieder mit dem ABC anfangen – Der Zwerg auf den Schultern des Riesen – Herrschaft der Alten und Toten: sechs Variationen des Themas – Kul- turelle Erbschaft, Avantagen der Zeit und das Problem des geistigen Eigentums</i>	
4. Das Werk .....	183
■ Der Tod und der Maler: ein weiteres Bild für den Grundwiderspruch .....	183
■ Einfache Beispiele für die Dauer des Werks .....	185
■ Was ist das Werk? .....	188
<i>Aspekte von Welt 3 – Erfinden und Entdecken – Kontinuität der Aneignungen als Kontinuität des Werks – Überschuß – Vor-Schein – Das Werk als Rätsel</i>	
■ Arten des Werks .....	204
<i>Dingwerk – Handlungswerk – Erzähl- und Sprachwerk – Zeichenwerk – Anderes Werk</i>	
■ Für die Dauer muß gesorgt sein .....	210
<i>Aufschreiben – Angst vor dem Verlust des noch nicht Existenten – Tücke des Objekts</i>	
■ Speicher .....	215
<i>Zeughaus, Museum, Archiv – Mustersammlung – Buch, Bibliothek Enzyklopädie – Die Unversehrbarkeit des Buches</i>	
■ Reproduktion und Multiplikation des Werks .....	225
<i>Schrift und Schreiber – Druck und Kopie – Abbilder – Interpretation der Noten, Nachahmung und Reproduktion der Töne und Klänge – Die elektronischen Wunder</i>	
■ Das Werk als Ware .....	233
5. Dauer und Kontinuität in der Kultur .....	234
■ Der Wandel des Verständnisses von Dauer .....	234
<i>Wohlgefallen an der Beharrung – Drei Anstrengungen der Kritik am Behar- rungsdogma – Wohlgefallen am Wechsel</i>	

■ Zehn Modi, Dauer zu denken – eine wissenschafts- geschichtliche Revue .....	239
<i>Physiologische Thesen zur Dauer – Eine kulturanthropologische Theorie der Dauer: Herder, 1770 – Eine anthropologische Theorie der Dauer: Schopen- hauer, 1819 – Eine soziologische Theorie der Erinnerung: Halbwachs, 1925 – Denkstil, Denkkollektiv, Paradigma: Fleck, 1935, und Kuhn, 1962 – Die Stetigkeit im Kulturwandel: Vierkandt, 1908 – Nachleben: Warburg – Die Institutionen: Gehlen – Dauer als Thema des Historischen Materialismus – Dauer als Thema von Psychoanalyse, Tiefenhermeneutischer Kulturanalyse und Analytischer Psychologie</i>	
■ Neues Interesse der Kulturwissenschaft Volkskunde am Thema Dauer .....	252
6. Objektive Kultur und Entfremdung .....	253
■ Wie abgestreifte Schlangenhaut am Wege: das Werk muß sich ablösen .....	253
■ Melancholie, Notwendigkeit und Lust des Abtrennens .....	255
■ Beispiele und Geschichten .....	257
<i>Die Sprache ist im Wege – Traditionsversteinerung – Bild- und Tonkonserven – Schreiben, diktieren, vorlesen – Nochmals: Tücke des Objekts</i>	
■ Das fremdgewordene Werk: Aspekte, Ansätze, Begriffe .....	264
<i>„Objektive und subjektive Kultur“: Simmel, 1908 – „Tragödie der Kultur“: Simmel, 1911 – „Perfektion der Technik“: Friedrich Georg Jünger, 1939 – „Kulturelle Kristallisation“: Gehlen, 1961 – „Fetischcharakter der Ware: Marx – Entfremdung: Marx – „Prometheisches Gefälle“ und „promethische Scham“: Anders, 1956</i>	
■ Extremes Fremdwerden .....	273
<i>Apparate- und Maschinen-Metamorphosen – Das Kultbild – Schwerter zu Pflugscharen: Umschmieden, Umgießen, Umnutzen – Die Eisenstäbe an Wielands Grab – Wahnsinn</i>	
7. Das Mißverständnis in der Kultur: Verstehen, Mißverstehen und die Entstehung des Neuen .....	286
■ Mißverständnisse des Mißverständnisses .....	286
<i>Vergebliche Vorworte – Standpunkte – Neuere populäre Literatur</i>	
■ Am Anfang aller Kultur: Ödipus und Adam .....	289
■ Klassische Mißverständnisse: Balhorn, Jobs, Kannitverstan .....	290
■ Das Mißverständnis als Thema der Volkskunde .....	293
<i>„Von Mund zu Ohr“ – „Gesunkenes Kulturgut“ – „Zersingen“, „umsingen“, „zurechtsingen“</i>	
■ Im Alltag .....	297
■ Der verkannte Künstler .....	300
■ Supervision .....	302
<i>Ungenügen der Sprache – Unfälle an Kontaktstellen – Denkwang – Notwendige Oberflächlichkeit – „Fehlleistungen“</i>	

■ Konsequenzen .....	307
■ Das Neue .....	309

#### IV. KULTUR ALS GEWALT UND DAS ENDE ALLER DINGE

■ Kultur und Zivilisation der Moderne .....	313
<i>Ein Aufriß unterbliebener Fragen – Scham der Moderne</i>	
■ Soll, wo ein Anfang war, ein Ende gedacht werden? .....	318
■ Kultur als Gewalt .....	320
<i>Gewalt am Anfang der Kultur – Pornographie des Fortschritts – Kultur als Gewalt gegen den Menschen – Kultur als Gewalt gegen die Natur – Stofflich-materialistische Kulturbetrachtung und die Störung des Stoffwechsels mit der Natur – Fäkale Produktivität und die Arsenalen des Mordes</i>	
■ Apokalypse-Blindheit und Abwehr .....	329
■ Allegorische Notausgänge .....	331

ANMERKUNGEN .....	335
-------------------	-----

BILDNACHWEIS .....	380
--------------------	-----

NAMENSREGISTER .....	383
----------------------	-----